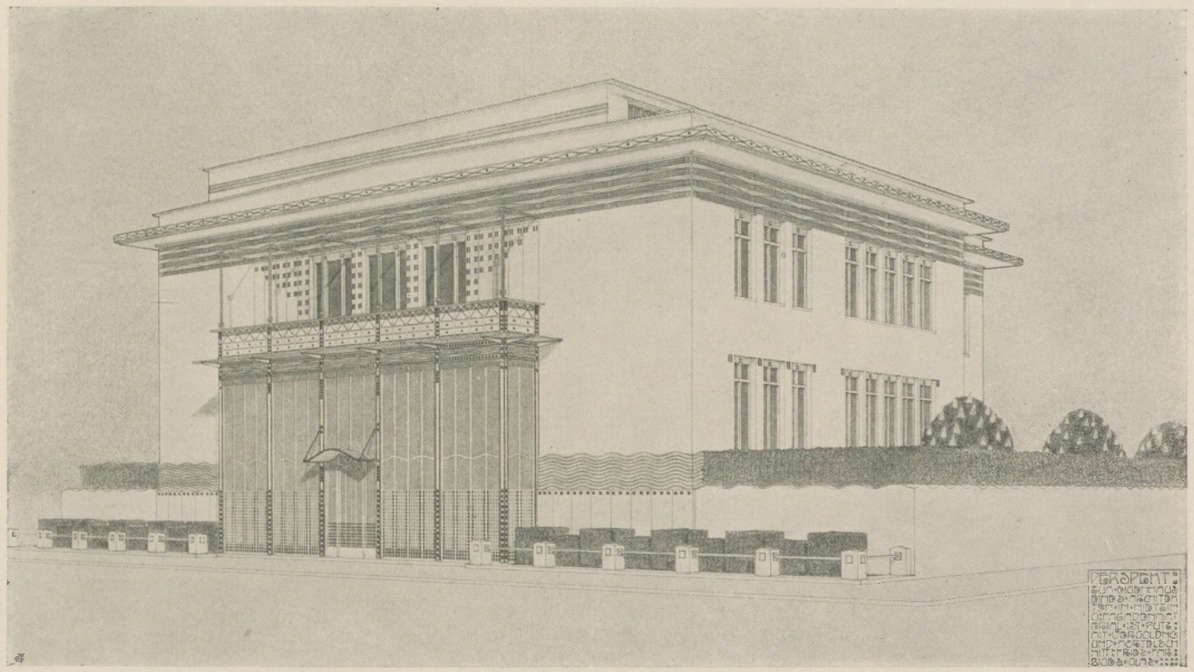
PROJEKT FÜR DAS WOHNHAUS EINES ARCHITEKTEN



FRANZ SAFONITH

Dem Hause ist an der Eingangsseite ein Vorgarten mit gestutztem Taxus vorgelagert. Der Garten, von einer 2 m hohen Mauer eingefaßt, hat längs dieser Mauer eine lebende Hecke, von der einzelne Strauchkulissen vorspringen. Im rückwärtigen Teile des Gartens ein Brunnen, vor diesem eine Pergola. Die Fassade des Gebäudes ist weißer Putz. Sockelverkleidung: hellgraue Granitplatten; Köpfe der Befestigungsbolzen quadratisch und vergoldet. Über dem Sockel ist ein Streifen wellenförmig gezogener Putz. Der Fries ist graues Gußglas, in Mörtel gelegt. Hauptgesimse Betoneisenkonstruktion, weiß geputzt mit Mörtelschnitt und teilweiser Vergoldung. Jene der Witterung ausgesetzten Mauerpartien sind mit Wellblech abgedeckt. Die Sprossenteilung der Verglasung ist weiß gestrichenes Eisen. Die Wandteile hinter dem Balkon sind mit weißen Marmorplatten verkleidet, die darin leicht eingeritzten Rechtecke sind vergoldet.